

## SKI ALPIN

# Zwei Oberland-Teams im kleinen Finale

## Skiverband Oberland beendet Skiliga auf Platz eins vor München – Hannah Gerg gewinnt U 16-Wertung



Schnell durch die Stangen: Die Lenggrieserin Hannah Gerg gewann in der Skiliga die U 16-Wertung. Foto: Ewald Scheitterer

**Bad Wiessee/Reichersbeuern** – Überaus erfolgreich verlief die alpine Rennserie „Skiliga Bayern“ heuer für den Skiverband Oberland (SVO). Die jungen heimischen Ski-Rennläufer landeten nach den letzten drei Rennen auf dem Bad Wiesseer Sonnenbichl-Hang am Wochenende mit 2295 Punkten auf Platz eins, vor München (2160) und dem Werdenfels (1510). Dabei konnte Hannah Gerg (SC Lenggries) in der Klasse U 16 auch die Einzelwertung für sich entscheiden. Gwendolin Liptay (SC Rottach-Egern) wurde hier Dritte. Bei den Burschen landeten Luis Fresia (SC Reichersbeuern) auf drei und Felix Juse (SC Kreuth) auf vier.

Insgesamt drei Rennen standen zum Abschluss der Saison 2017/18 noch auf dem Programm. Da die Vereine im Tegernseer Tal Probleme mit der Ausrichtung der Wettbewerbe hatten, sprang für sie der SC Reichersbeuern in die Bresche. „Das war für uns kein größeres Problem, da wir zum einen ein eingespieltes Team haben und andererseits die örtlichen Einrichtungen auf dem Sonnenbichl sehr gut sind“, erklärte Rennleiter Karl Kienbacher.

Den herkömmlichen Riesenslalom am Samstag gewann Sophie von Steun (SC Kreuth) vor Johanna Lechner (SV Wackersberg) und Gwendolin Liptay auf Rang vier. Weniger erfolgreich waren die Oberlandler Burschen. Hier reichte es gerade einmal für einen Stockerlplatz, und zwar für Felix Juse, der auf den dritten Rang fuhr. „Die interessanteren Rennen waren allerdings die zwei Parallel-Slalom am Sonntag. Das hat sowohl den Kindern als auch den Zuschauern richtig Spaß gemacht“, berichtet Kienbacher.

Zuerst gab's einen Einzelbewerb. Hier schaffte es in der U 14 Antonia Fuchs (SC Miesbach) mit Platz zwei aufs Stockerl, und bei den Burschen der U 16 dominierte David Erlacher (SC Rottach-Egern).

Den Abschluss bildete ein Parallelslalom als Team-Wettbewerb, zu dem 16 Mannschaften der einzelnen bayerischen Verbände antraten. Hier gewann die Mannschaft aus dem Inngau. Im kleinen Finale standen sich zwei Oberland-Mannschaften gegenüber: Hier setzte sich letztlich SVO 1 mit Sophie von Steun, Johanna Lechner, Felix Juse, Simon Deißböck (SZ Neuhaus) und Luis Fresia gegen SVO 2 mit Gwendolin Liptay, Hannah Gerg, David Erlacher, Christina Schnaderbeck (SC Lenggries) und Christina Czernik (SG Hausham) durch.

esc